Inventar Gartendenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Freiraum	**Objekt-Nr.** PA 6	**SV-Nr.**
Kapellstrasse 3	**Versicherungs-Nr.**	**Parzellen-Nr.**
Kapelle Maria Dreibrunnen	217B	253B
9552 Bronschhofen		

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung

- ☐ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☒ National

Weitere Inventare

- ☐ Inventar Baudenkmäler
- ☐ Naturschutzinventar 1992
- ☐ ISOS

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung

"Dreibrunnen" Stich (undat., Ausschnitt), Ansicht des Friedhofs von , aus: wilnet.ch

Bautyp	Friedhof
Bauzeit	1672, 1938 oder 1944
Architekt	unbekannt
Bauherr	Kirchgemeinde Wil

Würdigung

Die ländliche Friedhofanlage im Kirchhof der Kapelle erfuhr in den Jahren des Zweiten Weltkriegs eine einfache Umgestaltung im Wohngartenstil. Sie ist weniger aus künstlerischer denn aus religiöser und politischer Hinsicht bedeutend. Der mögliche Stifter der Ausgestaltung des Friedhofs trat in der Person Bruder Klaus' in Fürbitte, um in Zeiten herrschender Kriegsnot durch politische und gesellschaftliche Einigkeit den Zerfall der Eidgenossenschaft abzuwenden.

Kirchhofmauer, Ansicht von SO (Friedhofweg).

Schutzziele

Substantieller Erhalt des Wandbrunnens und Inschriften der Mauernische.
Substantieller Erhalt der Feldsteinmauer und -pfeiler
Struktureller Erhalt des Friedhofs.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Von Dr. Benzinger im Jahr 1944 gestifteter Wandbrunnen, Ansicht von S.

Baubeschreibung

Der auf einer natürlichen Anhöhe gelegene Friedhof im Kirchhof der Kapelle ist von einer im O, N, und W unverputzten Feldsteinmauer mit Mönchsziegel-Abdeckung umgeben. Im S ist die Friedhofmauer zementverputzt und besitzt seitliche Mauerwerkspfeiler. Zwei Holztüren im Motiv der 1920er-Jahre stehen am Eingang in den Friedhof, gegen SO einflügelig, gegen S zweiflügelig. Sie ersetzten eiserne Türen. Die von S her in den Friedhof führende fünfstufige Sandsteintreppe ist grunderneuert.
Ein Polygonalplattenweg führt von SO her in diagonaler Linie in den Friedhof und endet in einem kleinen Vorplatz vor der südlichen Nebentüre der Kirche. Hier kreuzt den Zugangsweg ein zweiter Plattenweg, der entlang der Kirche verläuft und im N vor einer Blutbuche endet (Stammumfang ca. 110 Zentimeter, Alter +/- 120 Jahre). Die Grabstätten liegen in Kiesflächen eingebettet.
Bei der Nebentüre der Kapelle leiten zwei Treppenstufen zu einem Wandbrunnen über, der vor einer Mauernische in Gestalt eines Spitzbogens steht. Das Sgraffito der Nische zeigt Bruder Niklaus von der Flue vor einem Kreuz kniend in betender Körperhaltung. Eine nebenstehende Inschrift lautet: "NIMM MICH DIR + GIB MICH GANZ ZU EIGEN DIR". Das Brunnenbecken besteht aus fünf Steinplatten, die durch ein schmiedeeisernes Band verbunden sind. Ein Inschrift im Band benennt die Stifter des Brunnens: "Den Hüter des Vaterlandes in Verehrung und Dankbarkeit gestiftet von Dr. Ralph Benziger und seiner Ehefrau Maria Donata, geb. Müller." Die Brunnenwand trägt als Jahreszahl "1944" und ein lateinisches Kreuz.
Im N bei der Sakristei befindet sich der Kompostplatz in einer chaussierten Platzfläche.
Eine Baumreihe Stieleichen entlang der Mörikerstrasse nimmt auf Höhe der Kapelle ihren Anfang und führt gegen N. Am eisernen Kreuzstock im SO steht heute eine Baumnuss.

Bau- und Nutzungsgeschichte

1938: Übergang der Kapelle Maria Dreibrunnen an die Kirchgemeinde Wil
1944: Brunnenstiftung, Donater Dr. Ralph Benziger und Gattin Maria

Literatur/Quellen

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: Steffen Osoegawa, Zürich